

# **Mehrarbeit von Lehrern belegt**

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. September 2014 12:06**

Ich glaube, einerseits willst du bestimmte Sachen nicht "sehen" (die in Deutschland anders laufen) und benennst sie gleichzeitig (Deine Geldgeber sind einsichtiger...)

Ich bin nicht in den Naturwissenschaften unterwegs, habe aber meine Schulzeit in einem Schulsystem verbracht, wo zum Beispiel Aufsichten und Administratives ("Ihr Kind war heute nicht in der Schule und nich abgemeldet"-Briefe abschicken, Abwesenheiten und Verspätungen verwalten, usw..) von Studis oder Assistenten übernommen werden, wo Vertretungen nicht von LehrerInnen zu meisten sind, usw...

Meine "konstruktiven Vorschläge", dass es sehr sinnvoll wäre, dass wir die Buntfolien und die CDs für den Fremdsprachenunterricht in 3facher Ausfertigung haben, da die 3 Lerngruppen IMMER parallel im Stundenplan liegen (Kopplung) und wir uns sonst die Materialien "teilen" müssen, dass es sehr schön wäre, wenn es einen CD-Player in jedem Raum gäbe und wenn der Overhead-Projektor (der nur einmal auf jedem Flur vorhanden ist) funktionieren würde, wurden "überhört".

Das Geld ist nicht da, Punkt.

Mein Schulträger (Stadt) ist in der Haushaltssicherung. Dafür ist einfach kein Geld da. Wir haben erst seit 2 Jahren (sind seit 5 im Ganztags) eine Sekretärin, die länger als 13uhr bleibt).

Es gibt an meiner Schule (trotz Ganztags und Stundenpläne, die sich wie Kaugummi hinziehen!) 3 Computer aus dem letzten Jahrhundert, die als Arbeitsplatz dienen können. Direkt neben den Kopierern, die natürlich selbst in Dauernutzung sind.

Es hängt immer mit dem Schulträger und dem Land zusammen.

Wenn das Land es okay findet, dass Schüler Fremdsprachen in Gruppen von mehr als 30 Schülern lernen und dass es keine CD gibt (CDs brennen ist ja nicht unbedingt die legale Variante), dann bezweifle ich sehr stark, dass wir demnächst LaborassistentInnen bekommen, die Gläser spülen, Protokolle schreiben und Sammlungen aufräumen. Dafür gibt es eben Lehrer. Irgendein Schlaumeier aus dem Land entscheidet, dass man ab jetzt weniger Zeit in der Unterrichtsvorbereitung zu stecken hat und dafür mehr Zeit für die Aufgaben hat, die er sich jetzt gerade ausgedacht hat. (Das ist jetzt der Rückgriff auf deine Kritik, dass Lehrer Klassenfahrten ausfallen lassen, es sei destruktive Kritik. Nein, es war eben die konstruktive Kritik, Zeit ist nunmal nicht dehnbar).

Ich hoffe, es kommt rüber, was ich meine. Ich glaube, du meinst es wirklich gut, aber in Unkenntnis von der Lage vieler vieler Schulen in Deutschland.

chili